

KKL

Luzern

25 Jahre
KKL
Luzern

**Zusammen
Besonderes
erleben.**

**Geschäfts —
bericht**

2023



Geschäfts — bericht

2023

KKL Luzern Management AG 6

KKL Luzern Trägerstiftung 17

Kontrollsystem und Risk Management 26

Organisation 29

Nachhaltigkeit im KKL Luzern 30

Das Jahr 2023 im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums des Konzertsaaes



Das Jahr 2023 war das erste Jahr nach der Corona-Pandemie, welches ohne jegliche Einschränkungen stattfinden konnte. Dies spiegelt sich auch im überaus erfreulichen Umsatz von CHF 34'058'729.– wider. Gleichzeitig war das 2023 das 25-jährige Jubiläumsjahr des Konzertsaaes. Neben Mitarbeitendenaktionen wurde das Jubiläum insbesondere am Wochenende vom 16. und 17. September 2023 mit über 20'000 Personen gefeiert. Die 14 Veranstaltungen im Haus waren meist ausverkauft. Rund 10'000 Personen haben ein Ticket kostenfrei bezogen oder gekauft. Zudem nahmen über 800 Personen an den 40 geführten Besichtigungen teil und erfuhren mehr über das Gebäude von Architekt Jean Nouvel. Diese beeindruckende Resonanz unterstreicht die Bedeutung des KKL Luzern als zentraler kultureller Anziehungspunkt und Begegnungsort in der Region. Unter den Gästen befand sich auch Architekt Jean Nouvel höchstpersönlich, welcher mit dem KKL Luzern sein erstes internationales Projekt feierte.

Die Jubiläumsfeier trägt entscheidend zur Stärkung der Marke «KKL Luzern» bei, ein Fokusthema der Strategie 2025. Darunter fällt auch die Arbeitgeberattraktivität, welche ebenfalls weiterbearbeitet wurde. So wurden beispielsweise Investitionen im Bereich «Fringe Benefits» getätigt. Aktuell ist der Personalbestand mit etwas über 400 Mitarbeitenden auf einem Niveau wie vor Corona. Weiterhin prioritär behandelt wird das Thema Nachhaltigkeit. Die KKL Management AG ist im Jahr 2023 dem Global Compact beigetreten. Beim UN Global Compact handelt es sich um eine Initiative der Vereinten Nationen, die Unternehmen weltweit unterstützt, nachhaltige, sozial verantwortliche Massnahmen zu ergreifen und über diese zu berichten. Zudem ist das KKL Luzern auf dem Weg, eine Zertifizierung basierend auf ISO 20121 zu erreichen. Dazu werden wir im nächsten Jahr detailliert berichten können. In diesem Geschäftsbericht haben Sie zum ersten Mal die Möglichkeit, im Anhang mehr zum Thema Nachhaltigkeit zu erfahren.

Der Stiftungsrat, der Verwaltungsrat und auch die Geschäftsleitung der KKL Management AG verzeichneten im Jahr 2023 je eine personelle Veränderung. Im Stiftungsrat übernimmt als Vertreter der Luzerner Hotels Conrad Meier für Patrick Graber, Daniel Egloff folgt im Verwaltungsrat auf Rosie Bitterli Mucha und die Position als COO innerhalb der Geschäftsleitung hat seit Dezember 2023 Lukas Zehnder inne, welcher von Angelika Nestle übernommen hat. Patrick Graber und Rosie Bitterli Mucha haben das KKL Luzern langjährig auf strategischer Ebene mitgestaltet; Angelika Nestle hat die Neugestaltung unserer Restaurationsbetriebe umgesetzt. Ihnen sei an dieser Stelle für ihr Engagement für das KKL Luzern herzlich gedankt. Zudem danken Stiftungsrat, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung den Mitarbeitenden, Partnern, Aktionär:innen, Donator:innen sowie der Stadt und dem Kanton Luzern für die partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit.

Markus Moll
Stiftungsratspräsident

Felix Howald
Verwaltungsratspräsident

Philipp Keller
CEO

Erfolgsrechnung MAG

in CHF

Erfolgsrechnung	2023	%	2022	%
Gastronomie	12'394'804		10'453'260	
Events	9'503'228		9'213'818	
Dienstleistungen	12'160'697		10'774'791	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'058'729	100.0	30'441'869	100.0
Gastronomie	-2'774'188		-2'349'783	
Events	-723'481		-616'862	
Dienstleistungen	-10'560'799		-9'477'681	
Waren- und Materialaufwand	-14'058'468	-41.3	-12'444'326	-40.9
Bruttogewinn	20'000'261	58.7	17'997'543	59.1

Erfolgsrechnung	2023	%	2022	%
Personalaufwand	-14'685'444		-12'958'008	
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'599'892		-6'512'242	
Weiterverrechnungen an Dritte und Aktionäre	2'342'741		1'794'174	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	1'057'666	3.1	321'466	1.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-392'405		-143'992	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	665'261	2.0	177'474	0.6
Finanzertrag	173'915		4'891	
Finanzaufwand	-11'070		-4'863	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	828'106	2.4	177'502	0.6
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0		534'823	
Jahresergebnis vor Steuern	828'106	2.4	712'325	2.3
Direkte Steuern	-143'000		-129'805	
Jahresgewinn	685'106	2.0	582'521	1.9

Bilanz MAG

in CHF

Aktiven	2023	%	2022	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	21'092'138		19'003'973	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'548'729		5'367'215	
<i>Gegenüber Dritten</i>	4'354'241		5'211'815	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	194'488		155'400	
Übrige kurzfristige Forderungen	592'781		221'062	
<i>Gegenüber Dritten</i>	579'061		221'062	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	13'720		0	
Vorräte	245'226		244'269	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	215'927		589'211	
Total Umlaufvermögen	26'694'801	98.8	25'425'730	98.7
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	2		2	
Sachanlagen	323'858		336'578	
Total Anlagevermögen	323'860	1.2	336'580	1.3
Total Aktiven	27'018'661	100.0	25'762'310	100.0

Passiven	2023	%	2022	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'358'553		3'110'920	
<i>Gegenüber Dritten</i>	2'358'553		3'110'920	
Anzahlungen von Kunden	3'816'306		3'158'231	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'547'006		5'658'330	
<i>Gegenüber Dritten</i>	5'547'006		5'622'813	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	0		35'517	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7'453'340		6'400'397	
Kurzfristige Rückstellungen	273'918		550'000	
<i>Gegenüber Dritten</i>	273'918		550'000	
Total kurzfristiges Fremdkapital	19'449'123	72.0	18'877'878	73.3
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Rückstellungen	187'592		187'592	
Total langfristiges Fremdkapital	187'592	0.7	187'592	0.7
Total Fremdkapital	19'636'715	72.7	19'065'470	74.0
Eigenkapital				
Aktienkapital	4'400'000		4'400'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	203'000		173'000	
Bilanzgewinn	2'778'946		2'123'839	
<i>Gewinnvortrag</i>	2'093'839		1'541'319	
<i>Jahresgewinn</i>	685'106		582'521	
Total Eigenkapital	7'381'946	27.3	6'696'840	26.0
Total Passiven	27'018'661	100.0	25'762'310	100.0

Geldflussrechnung MAG

in CHF

Geldflussrechnung	2023	2022
Jahresgewinn	685'106	582'521
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	392'405	143'992
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	446'767	-2'654'997
Veränderung Vorräte	-957	-62'272
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	373'284	512'381
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-481'698	2'364'271
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	1'052'943	1'176'237
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'467'850	2'062'132
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-379'685	-184'522
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-379'685	-184'522
Veränderung flüssige Mittel	2'088'165	1'877'611
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	19'003'973	17'126'363
Stand 31.12.	21'092'138	19'003'973
Veränderung flüssige Mittel	2'088'165	1'877'611

Anhang und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes MAG

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremden Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden generell wie folgt bewertet: Altersstruktur bis 90 Tage – keine Wertberichtigung / 91 bis 360 Tage – 75% Wertberichtigung / über 360 Tage – 100% Wertberichtigung. Bedeutende Positionen werden auf Einzelwertberichtigung überprüft. In der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind per 31.12.2023 CHF 2.511 Mio. Rechnungen für Anzahlungen enthalten.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der für den Verkauf anfallenden geschätzten Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (inkl. Wertschriften) werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Berufskleider	3 Jahre	linear
IT-Hardware	3.33 Jahre (40 Monate)	linear
IT-Software	6.66 Jahre (80 Monate)	linear

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse umfassen sämtliche Umsätze aus den Bereichen Gastronomie, Events und Dienstleistungen (Ticketverkäufe) abzüglich der dazugehörigen Erlösminderungen. Die Umsätze gelten bei Verkauf (Gastronomie) beziehungsweise Leistungserfüllung (Events) als realisiert. Der Ticketing-Umsatz (bzw. die Nettoprovision der KKL Luzern Management AG) wird erst nach erfolgter Durchführung eines Events verbucht.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2022
Sachanlagen	3'706	185	-381	-	3'509
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'410	-	381	-144	-3'173
Total Sachanlagen	296	185	-	-144	337

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2023	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2023
Sachanlagen	3'509	380	-250	-	3'639
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'173	-	250	-392	-3'315
Total Sachanlagen	337	380	-	-392	324

Personalaufwand in CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	12'695'227	11'283'826
Sozialversicherungsaufwand	1'538'448	1'387'681
Übriger Personalaufwand	451'769	481'648
Kurzarbeitsentschädigung (in Lohnaufwand enthalten)	-	-195'147
Total Personalaufwand	14'685'444	12'958'008

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Name, Rechtsform und Sitz

KKL Luzern Management AG, Aktiengesellschaft, Luzern (LU)

Anzahl der Mitarbeitenden	2023	2022
Mitarbeitende	400.00	359.00
Vollzeitäquivalente	153.20	135.70

Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

Erläuterung ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag in CHF	2023	2022
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	534'823
Ausfallentschädigung für Kulturunternehmen	0	534'823

Fortschreibung des Bilanzgewinnes in CHF	2023	2022
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	2'093'840	1'541'319
Jahresgewinn	685'106	582'521
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'778'946	2'123'840

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes in CHF	2023	2022
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	2'778'946	2'123'840
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-35'000	-30'000
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	2'743'946	2'093'840



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
KKL Luzern Management AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der KKL Luzern Management AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

KPMG AG

Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Frischkopf
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 13. März 2024

Erfolgsrechnung TS

in CHF

Erfolgsrechnung	2023	%	2022	%
Beiträge/Mieten	5'162'000		5'162'000	
Übrige Erträge	803'612		513'684	
Auflösung Fonds Baubeiträge	5'244'342		5'244'342	
Total Erträge	11'209'954	100.0	10'920'027	100.0
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-2'766'500		-2'061'944	
Abschreibung KKL Luzern (Immobilie)	-5'244'342		-5'244'342	
Abschreibung Sachanlagen/Einrichtungen	-2'251'870		-2'019'862	
Einlage in Bau-/Erneuerungsrückstellungen	-868'000		-868'000	
Verwendung Fonds 2014–2028	356'000		356'000	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	435'242	3.9	1'081'878	9.9
Finanzertrag	84'798		83	
Finanzaufwand	-26'158		-33'869	
Jahresgewinn	493'881	4.4	1'048'093	9.6



Bilanz TS

in CHF

Aktiven	2023	%	2022	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	9'224'183		8'577'264	
Übrige kurzfristige Forderungen	13'382		535'517	
<i>Gegenüber Dritten</i>	13'382		500'000	
<i>Gegenüber Beteiligung (MAG)</i>	0		35'517	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	92'057		29'552	
Total Umlaufvermögen	9'329'622	8.2	9'142'333	7.7
Anlagevermögen				
Beteiligungen	2'683'000		2'683'000	
Sachanlagen	102'279'390		106'598'517	
<i>Immobilien</i>	229'956'722		229'956'722	
<i>Sachanlagen/Einrichtungen</i>	42'495'339		39'318'254	
<i>Wertberichtigung Immobilien</i>	-141'135'116		-135'890'773	
<i>Wertberichtigung Sachanlagen/Einrichtungen</i>	-29'037'556		-26'785'685	
Total Anlagevermögen	104'962'390	91.8	109'281'517	92.3
Total Aktiven	114'292'012	100.0	118'423'850	100.0

Passiven	2023	%	2022	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	311'146		201'708	
<i>Gegenüber Dritten</i>	102'939		46'308	
<i>Gegenüber Beteiligung (MAG)</i>	208'208		155'400	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5'692		5'692	
Total kurzfristiges Fremdkapital	316'838	0.3	207'400	0.2
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000		6'000'000	
<i>Gegenüber Dritten</i>	6'000'000		6'000'000	
Langfristige Rückstellungen	250'904		253'719	
Bau- und Erneuerungsrückstellung	13'831'970		12'963'970	
Zweckgebundene Fonds	67'644'953		73'245'295	
<i>Fonds Baubeiträge</i>	65'864'953		71'109'295	
<i>Fonds Finanzierung 2014–2028</i>	1'780'000		2'136'000	
Total langfristiges Fremdkapital	87'727'827	76.8	92'462'984	78.1
Total Fremdkapital	88'044'665	77.0	92'670'383	78.3
Eigenkapital				
Stiftungskapital	20'000'000		20'000'000	
Bilanzgewinn	6'247'348		5'753'466	
<i>Gewinnvortrag</i>	5'753'466		4'705'374	
<i>Jahresgewinn</i>	493'881		1'048'093	
Total Eigenkapital	26'247'347	23.0	25'753'466	21.7
Total Passiven	114'292'012	100.0	118'423'850	100.0

Geldflussrechnung TS

in CHF

Geldflussrechnung	2023	2022
Jahresgewinn	493'881	1'048'093
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	7'496'212	7'264'204
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	-5'600'342	-5'600'342
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	522'135	606'664
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-62'505	0
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	109'439	43'039
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	0	-2'308
Veränderung Rückstellungen	865'185	865'500
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'824'004	4'224'849
Investitionen in Sachanlagen	-3'177'085	-1'229'127
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3'177'085	-1'229'127
Veränderung flüssige Mittel	646'919	2'995'723
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	8'577'264	5'581'541
Stand 31.12.	9'224'183	8'577'264
Veränderung flüssige Mittel	646'919	2'995'723

Anhang TS

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Immobilien	Nutzungsdauer	Methode
Hochbauten	40 Jahre	linear
Sachanlagen		
Mobile Bauten (Pavillons)	20 Jahre	linear
Umbauten, Installationen und Baukonstruktionen	10 Jahre	linear
Eventtechnik	10 Jahre	linear
Technische Anlagen, Ausstattungen	10 Jahre	linear

Bau- und Erneuerungsrückstellung

Die Bau- und Erneuerungsrückstellung wird für zukünftige Investitionen und Renovationen am KKL Luzern gebildet. Die Bildung bzw. die Auflösung erfolgt gemäss Beschluss des Stiftungsrates.

Fonds Baubeiträge

Der Fonds Baubeiträge wurde im Rahmen des Baus des KKL Luzern geäufnet. Es handelt sich um zweckgebundene Spenden und Donationen sowie Gelder der öffentlichen Hand. Diese wurden für den Bau des KKL Luzern verwendet. Die jährliche Auflösung entspricht jeweils den Abschreibungen auf den Immobilien.

Fonds Finanzierung 2014–2028

Für die Jahre 2014–2028 wurden die grosszyklischen Investitionen (langfristige Werterhaltung) berechnet und im Rahmen eines weitergeführten Public-Private-Partnership-(PPP-) Konzepts sichergestellt. Darin enthalten sind Einmalzahlungen von Stadt und Kanton Luzern, Luzern Hotels und der Kunstgesellschaft Luzern. Diese wurden als Forderungen im Geschäftsjahr 2014 erfasst. Die Erfassung erfolgte jedoch erfolgsneutral, da es sich um eine Vorfinanzierung der grosszyklischen Investitionen der Jahre 2014–2028 handelt.

Es ist das Ziel der Trägerstiftung, die Einmalzahlungen entsprechend den kommenden Investitionen zu verwenden. Aus diesem Grund wurde ein Fonds gebildet, welcher über die Laufzeit der Finanzierung aufgelöst wird. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt linear zu gleichen Teilen verteilt über 15 Jahre.

Übrige Erträge

Die übrigen Erträge umfassen neben Beiträgen von Dritten auch Erträge aus Vermietungen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2022	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2022
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	38'089	1'229	-	-	39'318
Wertberichtigung Immobilien	-130'646	-	-	-5'244	-135'890
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-24'766	-	-	-2'020	-26'786
Total Sachanlagen	112'634	1'229	-	-7'264	106'599

Sachanlagen in TCHF	Bestand 01.01.2023	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2023
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	39'318	3'177	-	-	42'495
Wertberichtigung Immobilien	-135'890	-	-	-5'244	-141'135
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-26'786	-	-	-2'252	-29'038
Total Sachanlagen	106'599	3'177	-	-7'496	102'280

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Im Oktober 2020 wurde auf Basis von Bürgschaften von Stadt und Kanton Luzern ein Darlehen über CHF 6 Mio. bei der Luzerner Kantonalbank, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2029 aufgenommen.

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Name, Rechtsform und Sitz

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Stiftung, Luzern (LU)

Zweck

Die Stiftung ist Eigentümerin des Kultur- und Kongresszentrums Luzern. Sie garantiert den ordnungsgemässen Unterhalt, die angemessene bauliche Erneuerung und die periodische, technische Nachrüstung des Gebäudes.

Stiftungsurkunde/Reglement

Öffentliche Urkunde über Errichtung einer Stiftung vom 17. Juni 1994
Reglement vom 8. Mai 2023

Organisation

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er kann die Geschäftsführung der Stiftung ganz oder zum Teil an die Organe der KKL Luzern Management AG (MAG) delegieren.

Revision und Aufsicht

Revisionsstelle:
KPMG AG, Luzern

Aufsichtsbehörde:
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)
Reg.-Nr. KLU-5030

Steuerbefreiung

Die Trägerstiftung ist gemäss § 70 Abs. 1 lit. H StG und Art. 56 lit. g DBG steuerbefreit.

Anzahl der Mitarbeitenden

Die Trägerstiftung hat keine Angestellten.

Beteiligungen

Name und Rechtsform	Kapital in CHF	2023 Kapital	Stimmen	2022 Kapital	Stimmen
KKL Luzern Management AG Sitz: Luzern (LU) Zweck: Dienstleistung	4'400'000	61.00%	61.00%	61.00%	61.00%

Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

in CHF

	Stand 01.01.2022	Zuweisungen	Interne Fonds- transfers	Verwendung	Stand 31.12.2022
Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital					
Fonds Finanzierung 2014–2028	2'492'000	-	-	-356'000	2'136'000
Fonds Baubeiträge	76'353'638	-	-	-5'244'342	71'109'295
Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)	78'845'638	-	-	-5'600'342	73'245'295
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	3'190'016	-	1'515'357	-	4'705'373
Jahresergebnis	1'515'357	1'048'093	-1'515'357	-	1'048'093
Eigenkapital	24'705'373	1'048'093	-	-	25'753'466

	Stand 01.01.2023	Zuweisungen	Interne Fonds- transfers	Verwendung	Stand 31.12.2023
Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital					
Fonds Finanzierung 2014–2028	2'136'000	-	-	-356'000	1'780'000
Fonds Baubeiträge	71'109'295	-	-	-5'244'342	65'864'953
Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)	73'245'295	-	-	-5'600'342	67'644'953
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	4'705'373	-	1'048'093	-	5'753'466
Jahresergebnis	1'048'093	493'881	-1'048'093	-	493'881
Eigenkapital	25'753'466	493'881	-	-	26'247'347



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der zweckgebundenen Fonds für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Ronny Heer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Frischkopf
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 13. März 2024

Kontrollsystem und Risk Management

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Geschäftsleitung erstattet Stiftungs- und Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Geschäftsentwicklung. Wichtige Veränderungen, allfällige neue Risiken, laufende und geplante Projekte und Massnahmen sowie Prognosen werden dabei dargestellt.

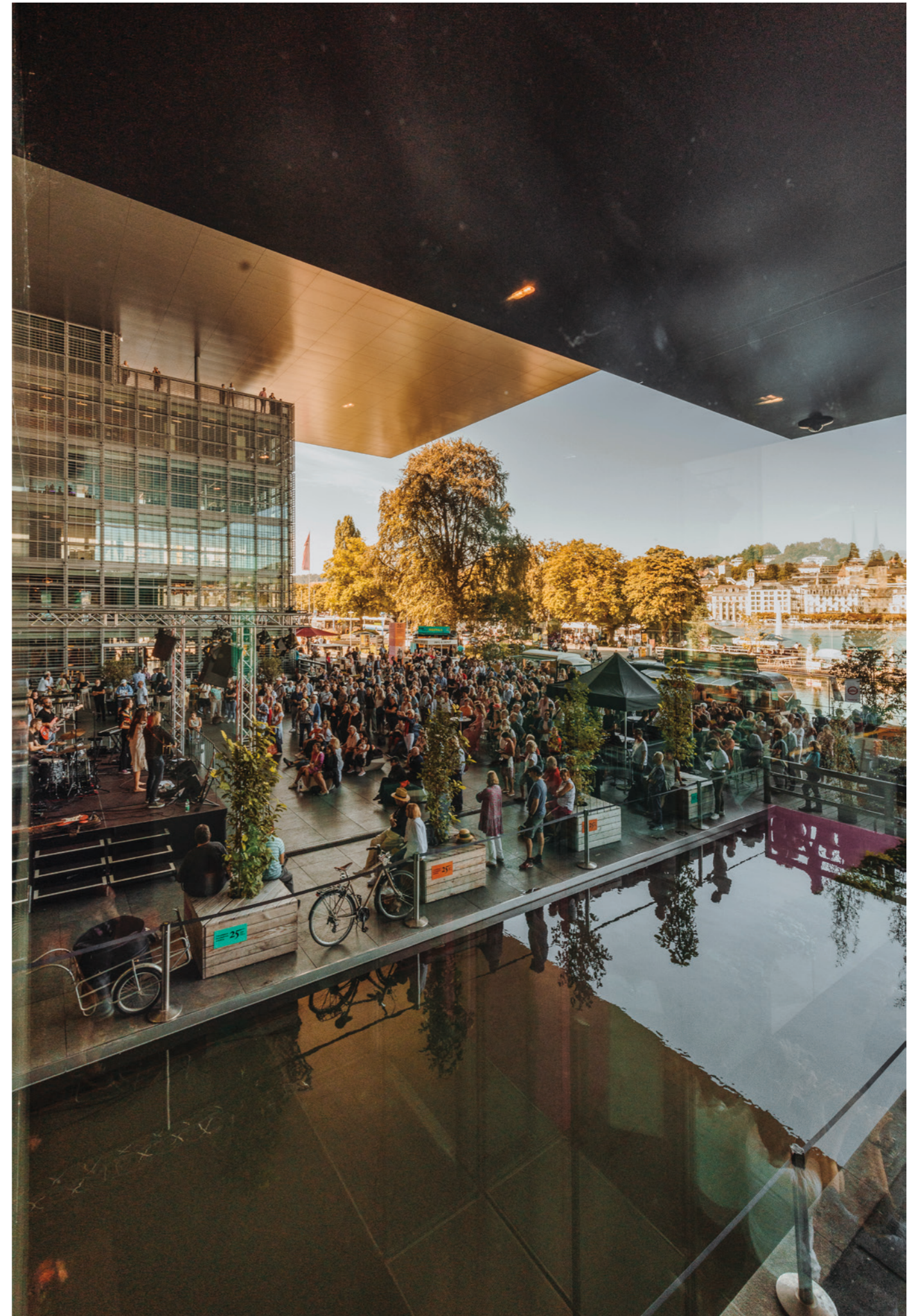
Das finanzielle Reporting an den Verwaltungsrat umfasst die monatlichen Umsatzmeldungen der Geschäftsbereiche, die Monatsabschlüsse mit Erfolgsrechnung inkl. Vorjahres- und Budgetvergleich. Weiter beinhaltet das Reporting an den Stiftungs- und Verwaltungsrat detaillierte Quartals- oder Halbjahresabschlüsse mit monetären wie auch nicht-monetären Informationen sowie den Jahresabschluss.

Budget- und Mittelfristplanung werden dabei laufend auf ihre Erreichbarkeit überprüft und falls nötig werden Massnahmen ergriffen. Die konsolidierte Liquidität der KKL Luzern TS und MAG muss gemäss Beschluss des Liquiditätsausschusses, bestehend aus Stiftungs-, Verwaltungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitung, stets mindestens 4 Millionen Franken betragen.

Die Revisionsstelle überprüft die Buchführung der KKL Luzern TS und MAG jährlich und evaluiert jeweils ein besonderes Thema vertieft. Die Resultate der Prüfung bringt sie dem Stiftungs- und Verwaltungsrat mit einem Revisionsbericht sowie einem umfassenden Bericht zur Kenntnis.

Risk Management

Die Risiken werden in einer jährlich von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Mitarbeitenden überarbeiteten Risikoliste zusammengefasst, analysiert, priorisiert und mit Massnahmen versehen. Der Verwaltungsrat prüft jährlich die Vorschläge der Geschäftsleitung und bestimmt soweit möglich das Verhalten und die Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von bestehenden Risiken.



Organisation

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See

Stiftungsrat

Präsident	Markus Moll
Vizepräsident	Beat Züsli
Mitglieder	Roland Brunner Reto Wyss Vincenz Blaser Roger Gort Markus Koch Daniel Kramer Andy Scheitlin Anja Kloth Rebekka Renz-Mehr Claudia Kienzler Patric Graber (bis 7.12.2023) Conrad Meier (ab 7.12.2023)
Stiftungssekretär	Reto Bachmann

KKL Luzern Management AG

Verwaltungsrat

Präsident	Felix Howald
Vizepräsidentin	Sabrina Bjöörn
Mitglieder	Daniel Hassenstein Mascha Santschi Kallay Stephan Werthmüller Raphael Wyniger Rosie Bitterli Mucha (bis 24.05.2023) Daniel Egloff (ab 24.05.2023)

Geschäftsleitung

CEO	Philipp Keller
CSMO	Larissa Merkel-Tytus
CCO	Angelika Nestle (bis 31.10.2023) Lukas Zehnder (ab 1.12.2023)

Nachhaltigkeit im KKL Luzern

Die Nachhaltigkeitsstrategie des KKL Luzern ist ein umfassender Ansatz, der die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft einbezieht. Dieser Ansatz zielt darauf ab, von innen nach aussen zu wirken, wobei zunächst interne Massnahmen wie die Optimierung von Gebäuden und Verhalten (Scope 1) Priorität haben, bevor externe Effekte wie Energielieferanten (Scope 2) und vor- sowie nachgelagerte Lieferketten (Scope 3) in den Fokus rücken.

Es ist entscheidend, dass unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen situativ und pragmatisch sind, um den spezifischen Anforderungen und finanziellen Möglichkeiten der KKL Management AG gerecht zu werden. Wir bauen auf bereits existierende Initiativen und setzen klare, messbare Ziele für die nahe Zukunft, wobei Verantwortlichkeiten festgelegt werden.

Mit dem Prinzip «Walk the Talk» legen wir Wert darauf, dass Nachhaltigkeit nicht nur als äussere Kommunikation dient, sondern zu einem integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur wird. Jede Aktivität des KKL Luzern soll von einem Nachhaltigkeitsgedanken begleitet sein. Dabei ist Authentizität und Bescheidenheit wichtiger als gross angelegtes «Green Washing».

Unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen sind organisatorisch und institutionell verankert und wachsen von unten nach oben. Jede Person im Unternehmen trägt dazu bei und ist Teil des Prozesses.

Wir erkennen an, dass Ökologie und Ökonomie miteinander verbunden sind. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie soll nicht auf Kosten der finanziellen Performance gehen, sondern langfristig dazu beitragen, diese zu stärken. Es ist unser Ziel, dass unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen auch für unsere Kund:innen transparent und attraktiv sind, sodass sie sich daran beteiligen können und ein Teil davon werden.

Initiativen und Labels

Initiativen und Labels sind wichtig. Sie lassen uns Massnahmen messen, bewerten und kommunikativ verständlich aufbereiten. Zudem dienen sie für Kund:innen und Mitarbeitende als Orientierung.

Global Compact

Global Compact ist eine von den Vereinten Nationen unterstützte Initiative, die Unternehmen weltweit dazu ermutigt, nachhaltige und sozial verantwortliche Massnahmen zu ergreifen und darüber zu berichten.

Die KKL Management AG ist im Jahr 2023 dem Global Compact beigetreten, was ihr ermöglicht, die Nachhaltigkeitsbestrebungen zu professionalisieren, Wissen aufzubauen und zu teilen, wobei der Fokus auf den Themen Umwelt & Klima, nachhaltige Lieferketten, Sustainability Reporting und Sustainable Development Goals liegt.

globalcompact.org

Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz (NNZ)

Die KKL Management AG ist Mitglied im NNZ. Das Netzwerk treibt die Agenda 2030 von der UN in der Region voran.

nachhaltigkeitsnetzwerk.ch



Swisstainable

Swisstainable ist ein Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismusverbands. Dieses Programm dient als eine Orientierung für Gäste und fördert eine Bewegung in der gesamten Tourismusbranche mit Hilfe von 3 Levels: von Ersteinsteiger:innen bis zu Nachhaltigkeitszertifizierungen.

Die KKL Management AG verpflichtet sich im Rahmen des Swisstainable-Programms zur Nachhaltigkeit. Durch die Initiative Wasser für Wasser haben wir bereits Level 1 erreicht und setzen nun mit der OK:GO-Initiative für Barrierefreiheit einen weiteren Schritt auf Level 2 – engaged um.

stnet.ch/de/swisstainable



Unsere Kernthemen

Unser Fokus liegt auf ausgewählten Kernthemen, von denen jedes mit einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, Sustainable Development Goals (kurz SDGs), verbunden ist. Unsere Kernthemen lassen sich in den SDGs 5, 8, 9, 12 und 13 verorten. Für jedes dieser Themen werden spezifische Massnahmen festgelegt.

Wirtschaft	Umwelt	Gesellschaft
Wirtschaftsleistung	Emissionsreduktion/ Energie	Personalentwicklung und Schulung am Arbeitsplatz
Verpflegung	Abfall	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
Transport und Logistik		Diskriminierung und gefährdete Gruppen
Suchen und Beschaffen von Produkten und Dienstleistungen		Kommunikation
		Zugänglichkeit
		Örtliches Gemeinwesen

Wirtschaft



Wirtschaftsleistung

Wir betreiben unser Haus ohne Subventionen. Hierfür arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Veranstalter:innen und Kund:innen zusammen.



Verpflegung

Durch die Verwendung von lokalen, saisonalen und ressourcenschonenden Zutaten sichern wir eine nachhaltige Verpflegung.

- **Wasser für Wasser (WfW)** In sämtlichen Restaurationsbetrieben bieten wir WfW an. WfW ist eine Non-Profit-Organisation, welche sich für einen «Fairen und zukunftsfähigen Umgang mit der Ressource Wasser einsetzt. Trinkwasser darf kein Privileg sein.» (Auszug aus der Webseite von WfW). In den Restaurationsbetrieben der KKL Management AG wird gefiltertes, gekühltes und auf Wunsch mit Kohlensäure versetztes Luzerner Trinkwasser zu einem fairen Preis angeboten. 10% des Verkaufspreises wird dabei an WfW gespendet. Das Spendengeld wird in den Aufbau von nachhaltigen Zugängen zu Trinkwasser in Afrika investiert.
- **Food Waste (United Against Waste)** Im Jahr 2023 führte die Produktionsküche der KKL Luzern Management AG eine Datenerhebung in Zusammenarbeit mit United Against Waste durch. Über einen Zeitraum von einem Monat wurde der Food Waste in kg pro Gast sowie die entsprechenden Warenkosten erfasst. Bei dieser Berechnung erzielten wir einen Wert von 50.44 g pro Gast, was unser Engagement für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unterstreicht. Ein beträchtlicher Faktor für dieses Ergebnis war die Entscheidung, gerüstetes Gemüse von der Firma Keller zu beziehen. Statt die anfallenden Reste und Abfälle zu entsorgen, werden sie zurückgekauft und intern für die Zubereitung von Suppen, Fonds und Jus verwendet. Dadurch wird nicht nur externer Abfall minimiert, sondern auch die vorgelagerte Wertschöpfungskette entlastet.



Transport und Logistik

Wir kennen das Transportverhalten unserer Mitarbeiter:innen und setzen geeignete Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit um. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten an Lösungen zur Reduktion externer Anlieferungen.

- In einer im Sommer 2023 durchgeführten **Umfrage zum Pendelverhalten** der Mitarbeitenden, konnten interessante Details in Erfahrung gebracht werden. Der grösste Anteil der ausgestossenen CO2 Emissionen stammt aus dem Pendelverkehr via Auto. Obwohl das Auto als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg von Mitarbeitenden des KKL Luzern im schweizerischen Vergleich weniger häufig gewählt wird, ist es unser Ziel, diesen Anteil zu verkleinern und die Mitarbeitenden für das Thema nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren.
- **Optimierung der Lieferantenfahrten** Lieferungen sollen von den Restaurationsbetrieben gebündelt und die Lieferantenzahl auf einem tiefen Niveau gehalten werden, wobei regionale Kleinunternehmen bevorzugt werden.



Suchen und Beschaffen von Produkten und Dienstleistungen

Wir bevorzugen lokale und regionale Lieferanten und streben Partnerschaften an, um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen und damit die örtliche Wirtschaft und Gemeinschaft zu unterstützen.

- **Regionale Lieferanten** Generell und über sämtliche Geschäftsfelder und Abteilungen setzen wir als KKL Management AG auf regionale Lieferanten und Eventpartner:innen.

Umwelt



Emissionsreduktion/Energie

Wir messen sowohl die Menge als auch den Einfluss unserer Energieverbräuche und reduzieren unseren CO2-Ausstoss durch bauliche Massnahmen und unser Verhalten.

- **Teilnahme an der Science-Based-Targets-Initiative (SBTi)** Im Rahmen der SBTi wurde eine Treibhausgasbilanz erstellt, die alle Emissionen der KKL Management AG umfasst. Diese werden in drei Kategorien unterteilt: Scope 1 umfasst alle Emissionen, die direkt von einem Standort ausgestossen werden, wie zum Beispiel Erdgas, Brennstoffe oder Kältemittel durch Klimaanlage. Bei Scope 2 handelt es sich um eingekaufte Emissionen wie Strom oder Wärme und Kälte. Scope 3 bezieht sich auf alle Emissionen aus vor- und nachgelagerten Lieferketten, wie zum Beispiel alle eingekauften Güter und Dienstleistungen oder deren Entsorgung. Ein Teil der Scope 3 Emissionen wurde in die Treibhausgasbilanz einbezogen, jedoch gestaltet sich die Erfassung aufgrund fehlender Datengrundlagen schwierig. Durch unsere Teilnahme an der SBTi verpflichten wir uns, unsere Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 bis zum Jahr 2030 um mindestens 42 % zu reduzieren
- **LED-Leuchten** Zum jetzigen Zeitpunkt wurden 80% der Leuchtmittel auf LED umgerüstet.
- **Photovoltaikanlage** Die Machbarkeit wurde geprüft und wir stehen mit den Behörden in Kontakt. In diesem Zusammenhang wird zudem der Einsatz einer thermischen Maschine evaluiert.



Abfall

Wir orientieren uns an der Kreislaufwirtschaft, um die Menge an Abfall zu minimieren.

Gesellschaft



Personalentwicklung und Schulung am Arbeitsplatz

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch vielfältige Lernmöglichkeiten, individuelle Unterstützung und attraktive Arbeitsbedingungen in einem sinnstiftenden Arbeitsumfeld. Folgende Themen sind dabei wichtig:

- Förderung von Lernenden
- Fringe Benefits
- Lernplattform
- Wiedereinstieg nach Schwangerschaft (Stunden oder Teilzeitbasis) und daraus resultierende Arbeitsmodelle.



Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen fördert. Eine ausgewogene Work-Life Balance, positive Energie und Teamspirit sowie gegenseitiger Respekt sind uns dabei gleichermassen wichtig.

Richtlinie zur digitalen Sicherheit/Privatsphäre:

- **Gesundheit** BeSiBe (Betriebssicherheitsbeauftragte) – Es finden laufend Schulungen statt
- **Sicherheitskonzept** Branchenlösung Arbeitssicherheit Schweiz
- **Krankheit, Nichtberufsunfälle (NBU), Berufsunfälle (BU), betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)** Massnahmenkonzept für deren Reduktion



Diskriminierung und gefährdete Gruppen

Wir setzen uns für eine inklusive und vielfältige Gemeinschaft ein.

- Lohngleichheit und Chancengleichheit (Lohnvergleichsanalyse)



Kommunikation

Wir integrieren Nachhaltigkeit als relevanten Bestandteil unserer internen und externen Kommunikation.

- Intern informieren wir unsere Mitarbeitende regelmässig über die aktuellen Nachhaltigkeitsnews per StaffApp. Extern werden unsere Fortschritte und Initiativen auf unseren Webseiten transparent dargestellt und wir veröffentlichen jährliche Berichte gemäss den Anforderungen des UN Global Compact. Ab 2023 werden auch unsere Nachhaltigkeitsmassnahmen regelmässig im Anhang unseres Geschäftsberichts erwähnt.



Zugänglichkeit

Wir gewährleisten allen Menschen, unabhängig von ihren Mobilitätseinschränkungen, Zugang zu unseren Veranstaltungen.

- Mitglied OK:GO Initiative



KKL Luzern Management AG
Europaplatz 1, Postfach, CH-6002 Luzern

kk-luzern.ch
business.kkl-luzern.ch